

Abitur 2025: Das Fach Geschichte in der Kursstufe

→ Welche Eigenschaften und Fähigkeiten sind wichtig für eine erfolgreiche Teilnahme?

Geschichte ist ein Fach, das faszinierende Einblicke in die Vergangenheit erlaubt. Dieser Blick zurück kann und soll das Auge schärfen für die Analyse der gegenwärtigen Welt, in welcher wir leben.

Wer **Interesse** daran hat, sich forschend und kritisch mit schriftlichen Quellen oder anderen Zeugnissen der Vergangenheit auseinanderzusetzen, bringt gute Voraussetzungen für eine gelungene Mitarbeit in Geschichtskursen mit.

Im Unterricht wird das gekonnte **Wiedergeben, Erklären** und **Beurteilen** historischer Sachverhalte geübt und vorausgesetzt (**Aufgabenbereiche I, II und III**).

Ein/e Teilnehmer/in an einem Geschichtskurs sollte die Fähigkeit aufweisen, komplexe Sachverhalte in Quellen und Darstellungstexten **verstehen und analysieren** zu können. Aufgrund der Gewichtung mündlicher und schriftlicher Leistungen (60% - 40% oder 50% - 50%) ist die **Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an schriftlichen und mündlichen Arbeitsphasen** des Unterrichts der effektivste Weg zu einer erfolgreichen Mitarbeit. Schüler*innen sollten auch erkennen können, wo sie noch Defizite haben. Für Arbeitstechniken gibt es **auf der Homepage Übungen** (<https://max-emen.de/wordpress/geschichte/>), fehlendes Hintergrundwissen muss ggf. auch selbstständig nachgearbeitet werden.



Beispiele für revolutionäre Ereignisse auf deutschem Boden:

1848 in Berlin („Märzrevolution“)

1918 in Berlin („Novemberrevolution“) „friedliche Revolution“ 1989 in der DDR

→ Wie ist der Geschichtsunterricht der Kursstufe aufgebaut?

Im Fach Geschichte beschäftigt sich der Unterricht in der Kursstufe mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten. Für jedes der vier Halbjahre gibt es ein bestimmtes **Rahmenthema**.

Innerhalb der Rahmenthemen gibt es verschiedene Theorien, geschichtliche Epochen, Ereignisse, Entwicklungen etc., die im Unterricht thematisiert werden. Der Unterricht eines jeden Halbjahres ist unterteilt in **drei inhaltliche „Bausteine“** (Kernmodul, Pflichtmodul, Wahlmodul). Kern- und Pflichtmodul sind vom Kultusministerium vorgegeben (und nehmen den Großteil der Unterrichtszeit ein), das Wahlmodul wird von der Fachkonferenz der jeweiligen Schule beschlossen.

Die Rahmenthemen und die Pflichtmodule für das Abitur 2023 lauten:

1. Halbjahr: „Krisen, Umbrüche und Revolutionen“

→ Pflichtmodul: *Die russischen Revolutionen*

2. Halbjahr: „Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse in der Geschichte“

→ Pflichtmodul: *China und die imperialistischen Mächte*

3. Halbjahr: „Wurzeln unserer Identität“

→ Pflichtmodul: *Zwischen Krise und Modernisierung – Die Gesellschaft der Weimarer Republik*

4. Halbjahr: „Geschichts- und Erinnerungskultur“

→ Pflichtmodul: *Mythen (u.a. Mythos Oktoberrevolution)*

genauere Informationen zu diesen Themen sind hier zu finden: https://bildungsportal-niedersachsen.de/fileadmin/4_Allgemeinbildung/Zentrale_Arbeiten/2025/10GeschichteHinweise2025.pdf

→ In welchen **Kursformen** wird Geschichte in der Sek.II unterrichtet?

Im Regelfall (abhängig von den Kurs- und Profilwahlen der Schülerinnen und Schüler) werden in jedem Jahrgang drei unterschiedliche Kursformen angeboten:

1.) Kurse auf **erhöhtem Anforderungsniveau** (im Abitur Prüfungsfach P1, P2 oder P3), **Leistungskurse** genannt, mit **fünf Stunden Unterricht pro Woche**

2.) Kurse auf **grundlegendem Anforderungsniveau** (bei entsprechender Anwahl im Abitur Prüfungsfach P4 oder P5), **Grundkurse** genannt, mit **drei Stunden Unterricht pro Woche**

→ Was muss ich über die **Leistungsbewertung** wissen?

- Die **Kursnote** setzt sich wie folgt zusammen:

→ werden **zwei Klausuren** geschrieben, zählt die **mündliche/sonstige Mitarbeit 50%**

→ wird **eine Klausur** geschrieben, zählt im Regelfall die **mündliche/sonstige Mitarbeit 60%**.

In der Qualifikationsphase werden in den Prüfungsfächern im ersten Schuljahr drei Klausuren, im dritten und im vierten Schulhalbjahr wird jeweils eine Klausur geschrieben. Die Nicht-Prüflinge der Grundkurse schreiben pro Schulhalbjahr eine Klausur.

→ alle durch das Kultusministerium vorgeschriebenen **Rahmenbedingungen** finden sich im derzeit gültigen **Kerncurriculum** für das Fach Geschichte in der Oberstufe:

<https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=download&upload=22>

Auf der **S. 51 f.** wird angegeben, welche Möglichkeiten – neben der Teilnahme am Unterrichtsgespräch – bestehen, um einen **Beitrag für den Bereich der „mündlichen Leistung“** zu erbringen.

Während des Unterrichts und in Klausuren werden für Arbeitsaufträge **Operatoren** verwendet, die die geforderten Tätigkeiten genau definieren und häufig einem der drei Aufgabenbereiche zuzuordnen sind. Die aktuelle Operatorenliste ist hier zu finden:

https://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/operators_2021/EK-GE-PW-WL_2021Abi_Operatoren.pdf

→ Was muss ich über die **Abiturprüfung** wissen?

Die Abiturnote setzt sich zum Teil aus den Punktzahlen der eingebrachten Kurse zusammen, zum Teil aus den Abiturprüfungen. In den Prüfungsfächern P1 – P3 findet die Abiturprüfung in Form einer **Klausur** statt, ebenso für P4-Prüflinge (die P4-Klausur ist allerdings weniger umfangreich und auf „grundlegendem Niveau“). Die P5-Prüfung findet entweder als **mündliche Prüfung** oder als **Präsentationsprüfung** (nähere Informationen sind hier zu finden: https://www.nibis.de/uploads/mk-bolhoefer/2021/Praesentationspruefung/20191125_Pr%C3%A4sentationspr%C3%BCfung%20Geschichte_final.pdf) statt.

→ **Weitere Fragen** beantworten gerne alle Geschichtslehrer des MAX!